

Kauert Herd- und Ofenfabrik Akt.-Ges., Werl i. W. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Firma wurde am 22./11. 1928 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanw. Ostermann, Werl i. W.

Eisenwerk Wertheim Akt.-Ges. vorm. Wilh. Kress in Liqu.

Sitz in Wertheim a. M.

Die G.-V. v. 24./6. 1930 beschloß Auflösung der Ges. Liquidatoren: Dir. Otto von Riss, Eisenberg (Pfalz).

Aufsichtsrat: Vors.: Frhr. Carl von Gienanth, Eisenberg (Rheinpfalz); Stellv.: Bank-Dir. Dr. Kahn, Mannheim; Rechtsanw. Emil Jaeck, Wertheim a. M.; Walter Frhr. v. Gienanth, Zweibrücken.

Kapital: 250 000 RM in St.-Akt. zu 100 RM und zu 1000 RM sowie 100 Vorz.-Akt. zu 50 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. und Gebäude 33 500, Büroeinrichtung 1200, Vorräte

10 500, Kassa, Postscheck, Bank 333, Stammanteil Volksbank Wertheim 900, Debitoren 25 806, Verlust (Vortrag 107 439 + Verlust 1930 178 742) 286 181. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Bankschulden 89 888, Kreditoren 1533, Delkredererückl. 17 000. Sa. 358 421 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Liquidationsverluste an Grundstücken 111 355, do. an Einrichtung und Maschinen 79 461, Handlungsunkosten 16 411, Steuern 5469, Gehälter u. Löhne 18 884, Zinsen, Skonto und Diskont 14 690. — **Kredit:** Rohgewinn an Waren 67 530, Verlust 1930 178 742. Sa. 246 273 RM.

Friedrich Hollmann Aktiengesellschaft Wetzlar.

Sitz in Wetzlar, Grabenheimer Straße.

Vorstand: Fabrikbes. Friedrich Hollmann, Wetzlar; Ing. Wilhelm Hollmann, Gießen.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Bruno Schauen, Wetzlar; Ing. Karl Hollmann, Burgsolms; Margarete Hollmann geb. Lemp.

Gegründet: 1./1. 1923; eingetr. 19./4. 1923. Firma bis 4./6. 1929: Präzisions-Kugellagerwerke Friedrich Hollmann Akt.-Ges.

Zweck: Vertrieb u. Fabrikation von Präzisionsfabrikaten u. Handel in allen verwandten Industriezweigen.

Kapital: 150 000 RM in 150 St.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 21 Mill. M in 1999 St.-Akt. zu 10 000 M, 10 St.-Akt. zu 1000 M, 101 Vorz.-Akt. zu 10 000 M u. 101 Vorz.-Akt. zu 5000 M. — Die G.-V. v. 20./12. 1924 beschloß Um-

stellung von 21 Mill. M auf 605 000 RM in 1999 St.-Akt. zu 300 RM, 15 St.-Akt. zu 20 RM, 99 Vorz.-Akt. zu 50 RM u. 2 Vorz.-Akt. zu 25 RM. — Die G.-V. v. 5./7. 1930 hat Herabsetz. des A.-K. auf 150 000 RM beschlossen durch Rückkauf von nom. 5000 RM Akt. u. Zusammenleg. der verbleibenden 600 000 RM im Verh. 4:1 zur Beseitigung der Unterbilanz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 25 000, Gebäude 125 000, Betriebseinricht. 25 000, Büroeinricht. 5000. — **Passiva:** A.-K. 150 000, R.-F. 30 000. Sa. 180 000 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Max Plümacher, Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Weyer bei Solingen, Nr. 9.

Vorstand: Paul Plümacher; Stellv.: Max Plümacher jun.

Prokurist: Gerda Plümacher.

Aufsichtsrat: Vors.: Max Plümacher sen., Weyer; Stellv.: Fabrikant Carl Prinz, Langenfeld; Bücherrevisor Fr. Wilh. Pilgram, Barmen.

Gegründet: 26./10. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetragen 15./2. 1907.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Metallwaren aller Art.

Kapital: 250 000 RM in 500 Aktien zu 500 RM. Urspr. 1 100 000 M in 1100 Aktien zu 1000 M. — Laut G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. von 1 100 000 M auf 550 000 Reichsmark in 1100 Aktien zu 500 RM. — Lt. G.-V. vom 24./9. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form von 550 000 RM auf 250 000 RM durch Einziehung von nominal 50 000 RM eigenen Aktien u. Herabsetz. der restlichen Aktien im Verh. von 2:1.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1932 am 24./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 105 250, Gebäude, Fabrik 233 830, Werkwohnungen 14 250, Maschinen 15 030, Geräte und Utensilien 24 279,

elektrische Anlage 275, Rohmaterialien, fertige und halbfertige Waren 59 171, Wertpapiere 4150, eigene Aktien (zum Nennwert) 7000, Hypothekenforderungen 1246, ausstehende Forderungen 76 514, Wechsel 1063, Kasse 1004, Postscheckkonto 95, Reichsbankgirokonto 402, Bankguthaben 4207, Kraftwagen 1, Verlust 1932/33 43 562. — **Passiva:** A.-K. 250 000, gesetzl. Res. 25 000, Sonderreserve 51 039, rückständige Löhne, Gehälter, Beiträge 10 956, Delkrederkonto 4545, Hypothekenschuld 90 706, Kreditoren 79 988, Akzeptierte 8929, Bankschulden 24 672, Darlehen 45 495. Sa. 591 330 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 86 397, Gehälter 35 196, soziale Abgaben 11 160, Abschreibungen auf Anlagen 14 029, Debitoren 3825, Hypothekenzinsen 7105, Besitzsteuern 8702, Betriebsunkosten 20 750, Generalunkosten 53 591, Verluste 542. — **Kredit:** Waren 191 319, Mieten 6416, Verlust 1932/33 43 562. Sa. 241 297 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ohligs: Commerz- und Privat-Bank.

Wiedaer Hütte Aktiengesellschaft.

Sitz in Wieda im Harz.

Vorstand: Carl Becker.

Aufsichtsrat: Großkaufm. Erich Kranz, Bankdirektor Otto Koch, Prokurist Mortimer Dencker, Nordhausen.

Gegründet: 1./6. 1875.

Zweck: Eisengießerei, Schlosserei, Pochwerk, Schleiferei, Emailierwerk, Vernicklungsanstalt, Mo-

dellwerkstatt mit Tischlerei. Herstellung von Eisengußwaren; Spez.: Zimmeröfen in schwarz, vernickelt und emailliert, Dach- und Stallfenster, Handelsguß jeder Art, Guß für Feuerungsanlagen, Gußherde jeder Ausführung. — 160 Arbeiter. Produktion: ca. 2100 t.

Kapital: 160 000 RM in 770 St.- u. 30 Vorz.-Akt. zu 200 RM.